

# Hannover Messe: KI als Schwerpunktthema

Künstliche Intelligenz gilt als **SCHLÜSSELTECHNOLOGIE** – Rund 4000 Aussteller erwartet, Partnerland der Industrieschau ist Norwegen

**HANNOVER.** Jeder könne schon jetzt mit Künstlicher Intelligenz (KI) arbeiten, sagt Fabian Bause. Das klingt nach einer steilen These, aber der Produktmanager beim Technologieunternehmen Beckhoff Automation kann sie begründen. Denn allein die derzeit bekannteste KI-Software ChatGPT hat mehr als 100 Millionen Nutzer pro Woche. Und ein Dialogsystem wie dieses sei die natürlichste Art für Menschen, mit einer Software zu interagieren. Daher: „Wenn Sie einen Text in einen Computer eingeben können, sind Sie in der Lage, mit KI zu arbeiten. An dem Punkt waren wir noch nie.“

Was Bause beschreibt, wird eines der Trendthemen auf der

„Wenn Sie einen Text in einen Computer eingeben können, sind Sie in der Lage, mit KI zu arbeiten. An dem Punkt waren wir noch nie.“

**Fabian Bause,**  
Produktmanager beim  
Technologieunternehmen  
Beckhoff Automation

diesjährigen Hannover Messe im April sein. Wie kann KI der Industrie dienen, wo sind ihre Grenzen? Wer lernt die Software an und mit welchen Kriterien? Und ist der Kampf um die Vorreiterrolle in der Entwicklung längst verloren, oder können europäische Hersteller noch mithalten? Vor diesem Hintergrund ist es wichtig zu verstehen, was Bause ausführt – dass KI Auswirkungen auf jeden einzelnen Menschen haben wird. Denn auch die wichtigste Frage ist noch offen: Wird die Technologie auf lange Sicht Beschäftigte unterstützen oder ersetzen?

Beckhoff mit Sitz im nordrhein-westfälischen Verl erforscht und nutzt die Technolo-

gie für unterschiedliche Anwendungsbereiche. Etwa in der Qualitätskontrolle einer Produktion, besonders relevant in der Lebensmittel- und Medikamentenherstellung. Und in der Windkraftbranche, wo es um die Frage geht, ob man den Wind so vorhersagen könne, dass man den Turm eines Windrads rechtzeitig in die richtige Richtung drehen kann, erläutert Bause. „Wir versuchen auch, die Einflüsse von Windenergieanlagen untereinander in einem Windpark zu simulieren.“ Eigene Auswertungen seien aufwendiger und ungenauer, mit KI gehe das schneller und besser. Am Ende lasse sich in beiden

Fällen die Ausbeute von Windenergie steigern.

KI als Zukunftsthema ist aber nicht neu. Das gilt auch für die drei industriellen Haupttreiber, die Messe-Chef Jochen Köckler für die Hannover Messe 2024 ausruft: Automatisierung, Digitalisierung und Elektrifizierung. Doch die Messeplattform soll es den erwarteten 4000 Ausstellern ermöglichen, sich zu den Fortschritten und Möglichkeiten auszutauschen. Erwartet werden große Techkonzerne wie Microsoft, Google, Amazon Web Services und SAP, große deutsche Namen wie Siemens und Bosch sowie Mittelständler aus aller Welt. Aus Niedersach-

sen will unter anderem die Salzgitter AG ihre Arbeit mit grünem Wasserstoff im Salcos-Programm vorstellen. Partnerland der Veranstaltung ist Norwegen.

## „DER COUNTDOWN LÄUFT“

Geopolitische Spannungen, Klimawandel, stagnierendes Wachstum, hohe Energiekosten, Fachkräftemangel: „Ja, die Hannover Messe findet in einem schwierigen Umfeld mit vielen Herausforderungen statt“, sagt Köckler und ergänzt noch „das Schreckgespenst“ der Deindustrialisierung. „Aber es ist nicht schlecht, sich Themen zu stellen und in Lösungen

zu denken. Wir freuen uns riesig auf die Veranstaltung, der Countdown läuft.“

Zwei Monate sind es noch. Am Sonntag, 21. April, eröffnet Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) gemeinsam mit dem norwegischen Premierminister Jonas Gahr Støre die Industrieschau. Erstmals mit einem eigenen Pavillon dabei ist auch die Europäische Kommission. Sie will im Vorfeld der Europawahl, die in Deutschland am 9. Juni stattfindet, noch mal den Zusammenhalt der Mitgliedsstaaten beschwören. So wird auch EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (CDU) bei der Eröffnung sprechen.

## Informationen zur Hannover Messe

Für die Weltleitmesse der Industrie gibt es ein paar neue Erweiterungen: Neue Gipfel setzen eigene Schwerpunkte, etwa bei Femworx, einem Karrierekongress für Frauen, der diesmal an zwei Tagen stattfindet. Die 77. Hannover Messe beginnt mit ihrer feierlichen Eröffnung am Sonntag, 21. April. Wie es die Tradition will, kommt auch in diesem Jahr Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und teilt sich den großen Auftritt mit dem Regierungschef des Partnerlands Norwegen, Jonas Gahr Støre.

**Wann öffnet die Messe ihre Tore?**  
Für Fachpublikum und Besucherinnen und Besucher startet die Weltleitmesse der Industrie am Montag, 22. April.

Sie ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet und endet am Freitag, 26. April.

**Was bietet das Rahmenprogramm?**  
Die Veranstalterin rechnet mit 1800 Sprecherinnen und Sprechern, die Vorträge halten und Foren gestalten. Bekannt ist, dass es am 22. April ein ganztägiges Event der EU-Kommission gibt, bei dem es darum geht, in die europäische Industrie zu investieren. Am selben Tag findet ebenfalls erstmals ein Gipfel für Forschung und Innovation statt, mitveranstaltet von der Leopoldina und unterstützt unter anderem von der Volkswagen Stiftung. Am 23. April kommen die Energieminister von Deutschland, Partnerland Norwegen und

Kanada, dem Partnerland 2025, zusammen. Der Karrierekongress Femworx für Frauen deckt zum ersten Mal zwei Tage ab (25./26. April).

**Was kosten die Tickets?**  
Tagestickets kosten 35 Euro und gelten nicht nur für das Messegelände, sondern auch für alle digitalen Dienste auf der Website der Hannover Messe. Das beinhaltet die Möglichkeit, sich digital zu vernetzen und per Livestream den Fachvorträgen zuzuhören. Ein Dauerticket für alle fünf Messtage ist für 90 Euro zu bekommen. Beides gilt für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren. Für Arbeitslose sowie Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe gibt es ein ermäßig-

tes Tagesticket für 23 Euro. Dieses gilt auch für Schülerin-nen und Schüler, Auszubildende, Studierende ab 18 Jahren, Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren, Menschen mit Behindertenausweis und alle, die Bundesfreiwilligendienst, Wehrdienst oder ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten.

Für die Anreise ist der öffentliche Nahverkehr zu empfehlen, die Linie 8 fährt ab Hauptbahnhof zur Messe Nord. Die Messetickets gelten allerdings nicht für Busse und Bahnen. Wer per Auto zur Veranstaltung kommen will, sollte sich vorab gut informieren. Es gibt viele Baustellen in der Stadt, der Messeschnellweg soll jedoch während der Industriemesse vierspurig befahrbar sein.



„Energizing a sustainable industry“: Unter diesem Motto beginnt die Hannover Messe am 22. April. Messe-Chef Jochen Köckler zählt die Tage bis dahin. Foto: Rainer Dröse

# Glasfaser für Bothfeld

enercity

••htp



**Internet über Glasfaser wird nicht umsonst als das beste Internet bezeichnet.** Denn Glasfaser ist bedeutend stabiler und leistungsfähiger als jede andere Technik und ermöglicht nahezu unbegrenzte Bandbreiten. Laut Marktanalyse des Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) wächst das im Festnetz verbrauchte Datenvolumen pro Jahr um 33%. Auch die Nachfrage nach Bandbreiten von 500 und 1.000 Mbit/s steigt kontinuierlich an. Erst mit solchen Bandbreiten werden Streaming und Gaming in einem Mehrpersonenhaushalt wieder zum Vergnügen. enercity und htp wollen möglichst vielen Menschen vor Ort den Zugang zu dieser zukunftsfähigen Infrastruktur ermöglichen.



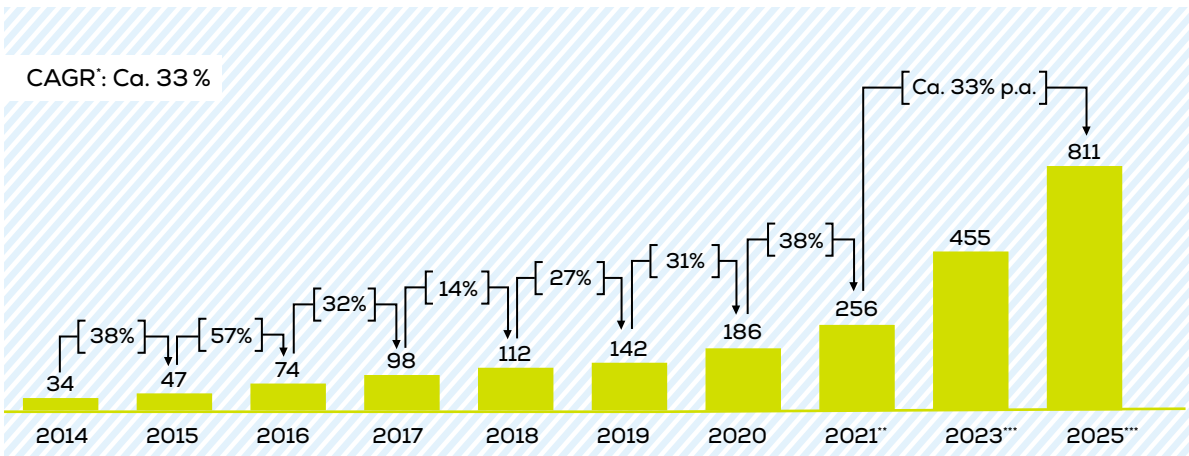
## enercity und htp bauen in Bothfeld aus – kostenlos für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer

**enercity und htp verlegen im Stadtteil seit zwei Jahren Glasfaser bis in die Gebäude.** Für rund 5.000 Haushalte haben die beiden Unternehmen den modernen Zugang zur vernetzten Welt bereits geschaffen. Jetzt ist der Startschuss für den Ausbau für weitere 2.200 Haushalte in Bothfeld Südwest gefallen. Die beiden

Partner arbeiten wieder gemeinsam in diesem Projekt: enercity baut das Netz und htp bietet auf den neuen Leitungen Internet- und Telefondienste an. Für Besitzerinnen und Besitzer von Immobilien wichtig zu wissen: Sie sparen rund 3.000 Euro. Denn nur jetzt ist die Verlegung der Glasfaser bis ins Haus kostenlos.

## Entwicklung des Datenvolumens

**Festnetz-Datenvolumen im Durchschnitt pro Anschluss und pro Monat in GB im Zeitablauf (inkl. TV- und Streamingdienste)**



Quelle: Bundesnetzagentur, Jahresbericht 2021, S. 57;  
\* Compound Annual Growth Rate: Durchschnittliches Prozentuales Wachstum über die Jahre, hier 2014 – 2025;  
\*\* inkl. 30 GB TV- und Streamingdienst- Aufschlag; \*\*\* BREKO Prognose

## Die Vorteile für Bothfeld

- **Zukunftssicheres und klimafreundliches Internet**
- **3.000 Euro Ausbaukosten geschenkt**
- **Immobilienwertsteigerung um bis zu 8%**
- **Stabiler und schneller surfen mit bis zu 1.000 Mbit/s**
- **Tagesgenaue Umstellung ohne Netzausfall**
- **Regionale Partner bei Ausbau und Betrieb**

Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten Informationsmaterial und können bis zum **30. April 2024** ihren neuen Glasfaser-Anschluss beauftragen. htp bietet zum Beispiel Surf & Fon mit Bandbreiten von 250, 500 oder 1.000 Mbit/s in den ersten 6 Monaten zum einheitlichen Einstiegspreis von 9,95 Euro pro Monat. enercity-Kunden erhalten sogar zusätzlich Rabatt und zahlen nur 4,95 Euro pro Monat in den ersten sechs Monaten.



### Weitere Informationen gibt es hier:

htp.net/hannover · glasfaser@htp.net  
kostenlose htp Hotline 0800/222 9 111

### Oder beim htp Vertriebspartner vor Ort:

Sobek EDV · Kurze-Kamp-Str. 5  
Telefon: 0511 6500178 · a.sobek@sobek-edv.de